

Newsletter Oktober 2013

„Frauengesundheit“

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen eine neue Ausgabe des BZgA-Newsletters FRAUENGESUNDHEIT zuzusenden.

Informieren Sie sich über Aktuelles aus dem Themenfeld, Daten, Tagungen, neue Projekte und Publikationen.

Hinweise oder Termine aus Ihrem Arbeitsbereich oder Ihrer Institution, aber auch Anregungen und Kritik sind uns willkommen. Kontaktieren Sie uns per E-Mail unter frauengesundheit@bzga.de – wir stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Sie konnten bereits vom Frauengesundheitsportal profitieren? Dann empfehlen Sie das Portal weiter. Interessierte können sich per Email anmelden unter frauengesundheit@bzga.de.

Alle Ausgaben des BZgA-Newsletters FRAUENGESUNDHEIT finden Sie auch zum Download unter www.frauengesundheitsportal.de/service/newsletter/.

Viele Grüße

Die Redaktion

Inhalt

<u>Alkohol- und Tabakprävention</u>	S. 2
<u>Gesund älter werden</u>	S. 3
<u>Gewalt</u>	S. 3
<u>Herz-Kreislauf-Erkrankungen</u>	S. 4
<u>Krankheitsspektrum/Prävention</u>	S. 4
<u>Psychische Gesundheit</u>	S. 6
<u>Sexuelle Gesundheit</u>	S. 6
<u>Termine /Veranstaltungen</u>	S. 7

Alkohol- und Tabakprävention

Typisch weiblich?!

Wege aus Abhängigkeiten. Von Frauen für Frauen

Die 2010 erstmals vom Deutschen Frauenbund für alkoholfreie Kultur herausgegebene Broschüre ist ergänzt und aktualisiert worden. In ihr erzählen verschiedene Frauen ihre Lebensgeschichte als selbst abhängige Frau oder Angehörige eines Suchtkranken. Die Frauen möchten Mut machen mit ihrer Offenheit und zeigen auch, dass es Hilfe gibt und sie das Recht auf Unterstützung haben.

© BZgA

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/themen/...

Kein Alkohol in Schwangerschaft und Stillzeit

Alkoholkonsum in der Schwangerschaft kann schwerwiegende Folgen für das ungeborene Kind haben: Auch durch den Konsum geringer Mengen können Wachstumsstörungen, geistige und soziale Entwicklungsstörungen auftreten. Diese vorgeburtlich verursachten Schädigungen durch Alkoholkonsum in der Schwangerschaft werden als Alkoholspektrum-Störungen (FASD) bezeichnet. In der Vollaussprägung - dem Fetalen Alkoholsyndrom (FAS) - ist die Hirnentwicklung bei den Betroffenen so stark beeinträchtigt, dass sie ein Leben lang auf Hilfe angewiesen bleiben. Bei schwächeren Ausprägungen treten Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten auf, die eine intensive Frühförderung nötig machen, aber trotzdem lebenslange Beeinträchtigungen zur Folge haben können.

© BZgA

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...

Alkohol-Spiegel – Neue Ausgabe erschienen

Die neue Ausgabe des Alkohol-Spiegels der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Alkoholprävention ist erschienen und informiert aktuell über Entwicklungen und die Arbeit der BZgA im Bereich der Alkoholprävention.

© BZgA

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...



Gesund älter werden

Gesundheitsinformation.de
UNABHÄNGIG, OBJEKTIV UND GEPRÜFT

Wechseljahre

Was passiert eigentlich im weiblichen Körper während der Wechseljahre? Welche gesundheitlichen Folgen hat die hormonelle Umstellung? Und was weiß man heute über die Hormonbehandlung und ihre Alternativen wie zum Beispiel pflanzliche Mittel gegen Wechseljahrsbeschwerden?

© Gesundheitsinformation.de

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...

Gesund und aktiv älter werden - Bewegung ist das A und O

Noch nie haben so viele Frauen und Männer ein so hohes Alter erreicht wie heute. Seit 1990 hat sich die Zahl der Menschen über 65 Jahre bundesweit um fünf Millionen erhöht - einem Anstieg um 42 Prozent. Derzeit sind 21 Prozent der bundesrepublikanischen Bevölkerung 65 Jahre alt, oder älter. Im Jahr 2030 werden es fast 37 Prozent, also 28 Millionen sein. Anlässlich des Internationalen Tages der älteren Menschen 2013 erklärt die Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Prof. Dr. Elisabeth Pott: „Unser Ziel ist es dazu beizutragen, dass Frauen und Männer die gewonnenen Lebensjahre bei möglichst guter Gesundheit und in möglichst hoher Lebensqualität verbringen können. Von großer Bedeutung ist hier die Bewegung. Bewegung ist der am besten untersuchte Schutzfaktor der hilft, vielen Krankheiten vorzubeugen.“

© BZgA

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...

Erster Weltalten-Index veröffentlicht

Die Gruppe der älteren Menschen wächst weltweit schneller als die jeder anderen Altersgruppe. Wie sich die Regierungen darauf einstellen und wie sich die Lage älterer Menschen entwickelt, zeigt der erste Weltalten-Index, der heute zum Weltaltentag von der internationalen Entwicklungsorganisation HelpAge veröffentlicht wird. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) unterstützt die Bestrebungen für eine verbesserte Datensammlung zur Situation älterer Menschen.

© Bagso

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...

Gewalt

Deutsches
Ärzteblatt

Erste Klinik für Frauen mit Genitalverstümmelung eröffnet

Künftig können betroffene Frauen fachgerechte medizinische Hilfe bei Genitalverstümmelungen in Berlin erwarten. Im Stadtteil Zehlendorf wurde die den Angaben zufolge europaweit erste Klinik eröffnet, die beschnittenen Frauen eine chirurgische und psychologische Rundumbetreuung bietet.

© Ärzteblatt.de

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Warnsignale von Herzinfarkt und Schlaganfall werden fehlgedeutet

Viele Europäerinnen und Europäer kennen überraschend wenige Anzeichen von Herzinfarkt und Schlaganfall. Die Deutschen und Österreicher schneiden am Besten ab. Das Paradoxe: Sie wissen nicht, was sie tun sollten. Nur jeder dritte Deutsche würde im Notfall einen Krankenwagen rufen - damit sind sie das Schlusslicht im europäischen Vergleich. Gesundheit ist ein Bildungsproblem.

© Max Planck-Institut

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...



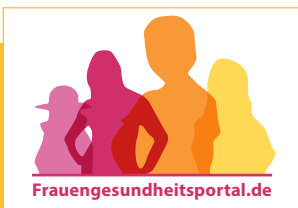
Krankheitsspektrum / Prävention

Welt-Osteoprose-Tag am 20.10.2013

Frauen zwischen 50 und 79 Jahren sind vier Mal häufiger von Osteoporose betroffen, als Männer dieser Altersgruppe. 13,1 % der Frauen zwischen 50 und 79 Jahren leiden an Osteoporose, laut der Studie des Robert Koch-Instituts zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland (DEGS1). Auch unter dem Begriff Knochenschwund bekannt, bezeichnet Osteoporose eine Verminderung der Knochenqualität, wodurch sich die Gefahr von Knochenbrüchen erhöht. Auf dem Frauengesundheitsportal finden Sie wichtige Informationen zu Risikofaktoren und zur Vorbeugung von Osteoporose.

© BZgA

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...



Regelschmerzen

Auch wenn die monatliche Regelblutung zum Leben einer Frau gehört: Für starke Schmerzen und Bauchkrämpfe während der Periode trifft das nicht zu. Keine Frau muss sie aushalten - zumal sie sich meist gut behandeln lassen.

© Gesundheitsinformation.de

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...

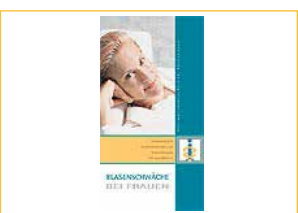


Häufiges schweres Tragen kann zur Blasenschwäche führen

Ob Aktenstapel, Einkaufskisten oder den eigenen Nachwuchs: Viele Frauen tragen über Jahre Lasten, die nicht nur den Rücken, sondern auch den Beckenboden überfordern. In der Folge kann es zur Belastungsinkontinenz kommen, einer besonders häufigen Form der Blasenschwäche. Was Frauen dagegen tun können, erklärt eine Broschüre des Bundesverbands für Gesundheitsinformation und Verbraucherschutz e.V. (BGV).

© Bundesverband für Gesundheitsinformation und Verbraucherschutz

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...



Deutsches Ärzteblatt

Kooperationsstelle informiert Ärzte und Patientinnen über die Mammographie

Informationen zur Mammographie hat die Kooperationsgemeinschaft Mammographie für Ärzte und für Frauen zwischen 50 und 69 Jahre herausgegeben. Die Patienteninformation beruht auf einer Internetseite namens „[mammo-ich-bin-dabei.de](#)“. In Zusammenarbeit mit dem Krebsinformationsdienst (KID) des Deutschen Krebsforschungszentrums bietet die Kooperationsstelle außerdem eine kostenlose, telefonische Beratung an.

© Ärzteblatt

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...

Gesundheitsinformation.de

UNABHÄNGIG, OBJEKTIV UND GEPRÜFT

Lohnt sich ein regelmäßiger Gesundheits-Check-up?

Regelmäßige allgemeine Kontrolluntersuchungen gehören für viele Menschen dazu, wenn sie etwas für die eigene Gesundheit tun möchten. Doch man sollte sie nicht überschätzen: Studien haben bislang nicht gezeigt, dass regelmäßige Gesundheits-Check-ups gesunde Menschen vor Erkrankungen schützen oder die Lebenserwartung verlängern.

© gesundheitsinformation.de

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...

Gesundheitsinformation.de

UNABHÄNGIG, OBJEKTIV UND GEPRÜFT

Fünf Sportarten, die bei Rheuma gut tun - Bewegung und Sport bei rheumatoider Arthritis

„Bevor ich meine Gelenke auch noch mit Sport belaste, verzichte ich lieber darauf“ - das denken viele Menschen mit Rheuma. Doch es gibt viele Sportarten, die bei rheumatoider Arthritis ausgeübt werden können. Und nicht nur das: Bewegung und Sport helfen, die Beweglichkeit zu erhalten und die Kraft zu verbessern. Wir stellen wissenschaftliche Ergebnisse zu fünf gelenkschonenden Bewegungsarten vor. Zudem finden Sie hier zwei Erfahrungsberichte von Frauen mit Rheuma: „[Einfach mal die Welt vergessen](#)“.

© gesundheitsinformation.de

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/fuenf_sportarten...

Psychische Gesundheit



Psychisch Erkrankte fürchten Nachteile im Job

Mehr als jeder dritte Berufstätige geht trotz psychischer Probleme zur Arbeit. Weil die Betroffenen Nachteile im Job befürchten, verschweigen sie gegenüber dem Arbeitgeber häufig ihre seelische Erkrankung. Das geht aus einer aktuellen Bevölkerungsumfrage hervor, die die DAK-Gesundheit im Rahmen des Gesundheitsreportes 2013 durchgeführt hat.

Nach der repräsentativen Befragung von 3.000 Frauen und Männern durch das Forsa-Institut sind psychische Erkrankungen in Deutschland nach wie vor stigmatisiert: 65 Prozent der Teilnehmer erklärten, dass ihnen ein Arbeitsausfall durch ein Seelenleiden unangenehmer sei als eine Krankschreibung wegen körperlicher Symptome.

© DAK

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...

Sexuelle Gesundheit



Chlamydien die häufigste sexuell übertragene Erkrankung in Europa

Das European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) in Stockholm meldet, dass nicht etwa Syphilis oder Gonorrhö die häufigsten Geschlechtskrankheiten seien, sondern Chlamydien.

Die Infektion der Geschlechtsorgane mit Chlamydien (*Chlamydia trachomatis*) ist die häufigste bakterielle STI in Deutschland. Unbehandelt kann sie bei Frauen zur Unfruchtbarkeit führen.

© European Centre for Disease Control (ECDC)

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles...

Termine / Veranstaltungen

1. - 3. November 2013

Veranstalter

Arbeitskreis Frauengesundheit in
Medizin, Psychotherapie und
Gesellschaft (AKF) e.V.

Veranstaltungsort

Berlin

Eine Frage des Geschlechts?

Globalisierungsprozesse beeinflussen Frauen in jeglichen Lebenslagen, von der Gesundheitsversorgung bis zur Arbeitswelt. Mit der 20. AKF-Jahrestagung 2013 wollen wir Raum und Gelegenheit bieten, die gegenwärtigen Fragen und Problemfelder zu betrachten, ohne sie zu beschönigen, und den Blick auf neue Initiativen, Projekte und Protestformen richten, die Frauen zum Schutz fragiler Fortschritte entwickeln. ...

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

4. - 6. November 2013

Veranstalter

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen
e.V. (DHS)

Veranstaltungsort

Essen, Nordrhein-Westfalen

53. DHS-Fachkonferenz SUCHT - Thema: Sucht und Arbeit

Seit vielen Jahren ist das Thema „Arbeit“ für die Suchthilfe von zentraler Bedeutung. Und dies in doppelter Hinsicht. Arbeit hat einerseits für Abhängigkeitserkrankte eine stabilisierende Wirkung: Sie trägt zur sozialen Wiedereingliederung bei und unterstützt die Betroffenen dabei, abstinent zu bleiben. Belastende Arbeitsbedingungen können aber auch das Risiko für riskanten Alkoholkonsum erhöhen. Für Suchthilfe und Unternehmen werden beide Aspekte des Themas immer wichtiger. ...

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

8. - 9. November 2013

Veranstalter

DSTIG

Veranstaltungsort

Köln, Nordrhein-Westfalen

Forschung zur Sexarbeit & STI-Forschung

Die zweitägige Veranstaltung wird von den DSTIG-Sektionen „Sexuelle Gesundheit“ und „STI-Forschung“ organisiert und richtet sich an interessierte ZuhörerInnen unterschiedlichster Fachrichtungen: Soziologie, Sozialwissenschaft, Sexualwissenschaft, Pädagogik, Medizin, Biologie, u.v.m. ...

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

21. November 2013

Veranstalter

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen e. V.

Veranstaltungsort

Hannover, Niedersachsen

Eine Frage des Geschlechts? - Gesundheitskommunikation gendersensibel gestalten

Frauen und Männer unterscheiden sich hinsichtlich ihres gesundheitsbezogenen Kommunikationsverhaltens und reagieren verschieden auf krankheits- und gesundheitsrelevante Botschaften. Fach- und Führungskräfte aus dem Gesundheitswesen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie auch andere am Thema interessierte Personen sind herzlich eingeladen, zu diesem Thema gemeinsam miteinander ins Gespräch zu kommen. ...

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

27. - 30. November 2013

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie
und Psychotherapie, Psychosomatik
und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN)

Veranstaltungsort
Berlin

DGPPN Kongress 2013: Von der Therapie zur Prävention

Mit dem Leitthema „Von der Therapie zur Prävention“ rückt der DGPPN Kongress 2013 ein hochaktuelles Thema in den Vordergrund. Über 600 Einzelveranstaltungen stehen auf dem wissenschaftlichen Programm, mehr als 1.600 renommierte Referentinnen und Referenten sind aktiv dabei. Damit verspricht der Kongress, ein echter Höhepunkt zu werden. ...

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

28. - 30. November 2013

Veranstalter

Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

Veranstaltungsort
Berlin

1. LSBTI-Wissenschaftskongress „Gleich-Geschlechtliche Erfahrungswelten“

Auf dem interdisziplinären LSBTI-Wissenschaftskongress wird in vielfältigen Formaten (u.a. Vorträgen, Postern, Diskussionsrunden, Podiumsdiskussionen) eine große Bandbreite an Forschung zu Themen aus der Erfahrungswelt von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans und Inter vorgestellt und diskutiert. ...

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

9. Dezember 2013

Veranstalter

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Veranstaltungsort
Köln, Nordrhein-Westfalen

Gesundheitsförderung für ältere Menschen mit Migrationshintergrund

Expertinnen und Experten, die in der Gesundheitsförderung für ältere Menschen mit Migrationshintergrund arbeiten bzw. forschen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. ...

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

→ Weitere aktuelle Termine finden Sie im [Frauengesundheitsportal](http://www.frauengesundheitsportal.de).

Impressum

Redaktion, Koordination & Layout:
koordinierbar – raum für projekte

Herausgeber:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Ostmerheimer Str. 220 • 51109 Köln
E-Mail: frauengesundheit@bzga.de

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.